

Wir freuen uns auch, Ihnen die erste einer Reihe von 6 Ausstellungen mit insgesamt 9 KünstlerInnen aus **Los Angeles** zu präsentieren, die die amerikanische Künstlerin **Sharon Lockhart** als Projekt für ihre Teilnahme am Internationalen Atelierprogramm 1995/96 für das **Studio 246** im Künstlerhaus Bethanien konzipiert hat. Die neun Künstler, **Lisa Ann Auerbach, Jessica Bronson, Kevin Hanley, Jon Kroll, Dave Muller, Joe-Mama Nitzberg, Laura Owens, Alex Slade, Frances Stark, T.J. Wilcox** werden jeweils für einen Monat im Künstlerhaus arbeiten und ihren Aufenthalt mit einer Kurzausstellung und einem Vortrag abschließen. Die in dieser Reihe vorgestellten Positionen sind weder inhaltlich noch formal auf einen Nenner zu bringen: die verwendeten Medien reichen von Video über Performance bis hin zu Bildhauerei und Malerei. In ihrer Zusammenstellung dokumentiert die Ausstellungsreihe Studio 246 die vielschichtigen Aktivitäten einer avancierten Kunstszene in Los Angeles.

Studio 246

Frances Stark

Eröffnung und Lesung:

Freitag 19. Januar, 19 Uhr

Ausstellung:

20. und 21. Januar 1996, geöffnet von 14 - 19 Uhr

Den Auftakt machen wir mit einer Ausstellung von Zeichnungen der 1967 geborenen Frances Stark, die sowohl schriftstellerisch als auch künstlerisch arbeitet. Anhand unterschiedlicher überholter Vervielfältigungsmethoden (z.B. mit Durchschlagpapier) stellt sie Zeichnungen her; es sind Spuren und Fragmente, die sie aus verschiedenen Textquellen (Zeitschriften, Weltliteratur, autobiographische Aufzeichnungen) auswählt und auf großformatiges Reispapier überträgt. Bei diesen Arbeiten geht es Frances Stark einerseits um die visuelle Darstellung des Lesens als auch um die unterschiedlichen Zeitstrukturen von Texten und deren Lektüre: Aktualität, Verfall, Zeitlosigkeit und Anachronismen. In ihrem Projekt für Studio 246 wird sie sich mit Goethes Werther befassen.

Am Tag der Eröffnung liest Frances Stark zwei ihrer eigenen Texte. In dem einen geht es um das in den USA vielbesprochene Sozialisations-/Krankheitsphänomen des „attention deficit disorder“. Der zweite Text befaßt sich mit dem deutschen Romantiker Novalis und überträgt ihn an den Schauplatz des Freewaysystems von Los Angeles.

Zum Schluß möchten wir Ihnen die im Dezember 95 durch eine Fachjury bestimmten Teilnehmer des **Internationalen Atelierprogramms 1996/97** nennen:

Als Stipendiaten der Philip Morris Kunstförderung wurden ausgewählt: Andrei Khlobystin (Rußland) und Mitsuko Miwa (Japan).

Die weiteren 6 Teilnehmer des Programms sind: Elke Krystufek (Österreich), Laura Ruggeri (Italien), Pietro Sanguineti (Italien), Cheri Samba (Zaire), Wiebke Siem (Deutschland), Charline von Heyl (Deutschland).

Anläßlich der Vergabe der **Philip Morris Stipendien** und der Vorstellung dieser Auswahl gibt die Philip Morris Kunstförderung gemeinsam mit unserem Haus am **23. Januar ab 19 Uhr einen feierlichen Empfang im Studio I** des Künstlerhauses Bethanien. Für musikalische Unterhaltung sowie für Speisen und Getränke ist gesorgt. Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen (u.A.w.g.).

Beigefügt finden Sie ein **Faltblatt zum aktuellen Atelierprogramm 95/96**, mit dem wir alle 14 derzeit am Haus arbeitenden Künstler detailliert mit Text und Bild vorstellen.

Weitere Informationen und Bildmaterial stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Künstlerhaus Bethanien